

Das Anis der Pragser Dolomiten (Südtirol)

von Thilo Bechstädt

(Innsbruck, 1971)

Diese Arbeit baut auf den hervorragenden Untersuchungen PIAs auf (1937). Das Anis der Pragser Dolomiten wurde einer mikrostratigraphischen und mikrofaziellen Untersuchung unterzogen, auch wurde eine Fazieskartierung vorgenommen.

Hieraus wurden verschiedene Faziesräume erkennbar:

- 1) die landferne, biostromartige Diploporenfazies des Sarl-Langkofelgebietes,
- 2) die Beckenfazies im Pragser Raum, die im oberen Pelson weit nach W vorstieß,
- 3) eine Schwellenfazies einer starken Diploporenentwicklung, die aber, zum Unterschied vom Sarlkofel, wesentlich landnäher war und deshalb häufig stark von Ton verunreinigt ist.

Der Obere Sarldolomit des Sarlkofels konnte erstmals untergliedert werden, ein größerer kalkiger Anteil wurde ausgeschieden und wird als "Hauptdiploporenkalk" bezeichnet.

Bislang unbekannt war die Ausbildung eines anisischen Riffes, das in meinem Arbeitsgebiet jedoch nur im unteren Pelson in ersten Ansätzen auftritt (Kühwiesenkopf), im Unterillyr nur mehr in Rutschblöcken, den Cipitkalken vergleichbar, vorliegt. BRANDNER (1970) beschreibt jedoch aus den Olinger Dolomiten unterillyrische Ausläufer eines Riffkomplexes.

In den Rutschblöcken fand sich auch eine neue Sphinctozoenfamilie (Olangocoeliidae), die in einer gemeinsamen Arbeit mit R. BRANDNER (1970) beschrieben wurde.

Mit den Rutschblöcken und Konglomerathorizonten, die vom Beginn des Anis an bis ins Unterillyr reichen, steht eine synsedimentäre Tektonik in Form von Hebungs- und Senkungsbewegungen, vielleicht auch Brüchen, in Zusammenhang.

Unter den speziellen Untersuchungen ist besonders die Diploporenverteilungsanalyse bemerkenswert, aus der sich eine deutliche Faziesabhängigkeit einzelner Diploporengruppen ergibt. Die "Gyttja"verhältnisse des Beckens wie auch Drucklösungen bewirkten die Entstehung von Knollenkalken, die in einem eigenen Kapitel ausführlich behandelt wurden.

Aus der detailliert rekonstruierbaren Paläogeographie ist es auch möglich, die im Ladin kommende Faziesheteropie vorauszusagen.